



Erwin Fladerer  
Eschenweg 8  
84562 Mettenheim

08631/ 16 64 64  
info@bayerische-laufzeitung.de  
www.bayerische-laufzeitung.de

Meine  
**Laufgeschichten**

[www.fuerstenstein-laeuft.de](http://www.fuerstenstein-laeuft.de)

## Presse/Laufbericht

### 1. XXXL-Lauf in Fürstenstein am 4. August 2012



#### Bayrisch - Zünftig - Katholisch

Am Anfang stand die Idee von Bürgermeister Stephan Gawlik, hier im nördlichen Teil des Landkreises Passau einen Lauf zu veranstalten. Die Infrastruktur dafür sei gut, laufbegeisterte Kinder, Frauen und Männer gibt es hier im Dreiburgenland ebenfalls und Alex Fischl sollte für die Vorbereitung und Durchführung verantwortlich sein. Nach Ablauf der Premierenveranstaltung waren alle zufrieden: der Bürgermeister, der Landrat Franz Meyer, die Geistlichkeit und nicht zuletzt die Läufer, die sich den 1.XXXL-Firmenlauf nicht entgehen lassen wollten. Das Wetter spielte mit und die Musik auch: also alles "Bayrisch-Zünftig- und Katholisch". Was es mit Letzterem auf sich hatte, dazu später mehr. Dem Ausrichter und den vielen gewonnenen Sponsoren sei im Namen aller Beteiligten gedankt, sie haben es gut gemacht!



Hatte alle Hände voll zu tun: Organisator Alex Fischl

**Bayrisch** auf alle Fälle. Das fing bei der fachkundigen Moderation von und mit Josef Huber an und hörte bei den Tagessiegern auf. Die Favoriten waren letztlich auch die Schnellsten auf dem welligen Vierkilometerkurs rund um Fürstenstein. Mit Tobias Schreindl in 26:39 Minuten und Tina Fischl in 31:41 Minuten siegten erwartungsgemäß zwei bayerische Athleten der LG Passau. Heute aber schlüpfen sie wie alle Teilnehmer dieses Events in das Trikot Ihres Arbeitgebers - Schreindl startete für die Zwiesel Kristallglas AG und Tina Fischl bei ihrem Heimrennen für die Realschule Tittling. Ein Firmenlauf - das war die Grundidee, die auf dem großzügigen Areal direkt bei XXXLutz in Fürstenstein angeboten wurde. Und sie wurde angenommen vom Metzger bis zum Bäcker, von der Zahnradfabrik bis zum Steuerberater. Jeder Arbeitgeber mobilisierte seine Leute oder auch umgekehrt. Fitte Mitarbeiter steckten weitere Mitarbeiter oder auch den Chef zum Mitmachen an. Dass dabei die Gemeinde Fürstenstein mit ihren Bediensteten und Gemeinderäten voranging war selbstverständlich. So kamen fast 400 Teilnehmer zusammen. Für den "Vitalis Fitness- und Gesundheitspark" oder das "Reaktiv - Training in Form" bot sich diese Bühne sowohl zum Mitmachen als auch für die Eigenwerbung der guten Sache an.



**Zünftig** ging es her, dafür sind die Fürstensteiner auch auf anderen Gebieten bekannt. Sonnig oder schattig je nach Bedarf präsentierte sich die Openair-Siegerehrung mit hervorragender Bewirtung. Selbst eine Hüpfburg für die Kinder fehlte nicht. Gut aufgelegte Walker und Läufer, a zünftige Musik und ein mit allen Wassern gewaschener ehemaliger Triathlet als Moderator ergaben eine Veranstaltung, die Potential für mehr hat.



Das erste Interview seines Lebens durfte dieser junge Teilnehmer geben

**Sportlich** bot sich eine ganz hervorragende Mischung aus Klasseläufern bis hin zu den Walkern. Die Schnellsten haben wir bereits erwähnt, aber die Sieger waren vor allem jene, die im Team ihrer Firma diese Strecke meisterten. "Ich habe mich wirklich gequält, aber am Ende über das Zielerlebnis gefreut", sagte mir eine Teilnehmerin. Und genau so empfand ich es auch in der großen Menge von Hobbyläufern. Sie werden nämlich bei vielen anderen Veranstaltungen immer weniger. Das macht den Firmenlauf aus. Mit diesem Beispiel ging auch eine stattliche Anzahl an Walkern an den Start. Hier waren die sportlichen Frauen in eindeutiger Überzahl, ihre Schnellste Rosmarie Eisner von der Metzgerei Rosenstingl in ausgezeichneten 38:43 Minuten für bucklige 5 Kilometer. Josef Reinhart von der Fahrradfabrik Passau schaffte diese Strecke sogar in 32:53 Minuten.





Ich kannte weder den Ort noch die Umgebung. Doch nach zweimal rund um Fürstenstein wusste ich wo ich bin. Der Bayerische Wald hat keine ebene Strecke. Immer auf und ab, liebevoll geschwungen auch der Blick in die ferne Landschaft, in sattes Grün getaucht. Das verlangte uns Läufer auf insgesamt 8 Kilometer einiges ab, doch was bleibt danach? Genugtuung dabei gewesen zu sein und ein großes Selbstwertgefühl, für seinen Körper und die Gesundheit mehr geleistet zu haben als auf einer flachen Strecke.



Auf der einen Seite Tobias Schreindl, der wohl beste Läufer der Region in diesem Jahr. Auf der anderen die immer noch schneller werdende Tina Fischl, heuer mit dem Weltmeistertitel in der Deutschen Berglaufmannschaft und Vizeweltmeisterin der W35. Für die Fürstensteinerin war es eine angenehme Pflicht, nicht nur andernorts sondern auch Daheim zu gewinnen.

**Katholisch** ging es natürlich auch zu. Hotelier Ludwig Schürger aus Thurmansbang hat gleich zwei Pfarrer mitgebracht. Nicht zum Zuschauen, sondern ganz gut dabei waren Pfarrer Manfred Wurm und Paul Zillner, Ruhestandspfarrer in Thurmansbang auf der Laufstrecke. Mit 70 Jahren legte der noch einen Sechsserschnitt hin. Wen wundert's, haben sich doch beide Geistliche an der Lauf10-Aktion des BR mit Ludwig Schürger und weiteren 30 Laufenthusiasten beteiligt. Sie trainieren weiterhin fleissig und spüren, dass ihr Körper von Woche zu Woche fitter wird. Manfred Wurm hat bereits einen Halbmarathon gefinisht und bricht am 14. Oktober 2012 seinen ersten Marathon in München auf.



Paul Zillner hat seine Marathonziele ebenfalls im Blick: New York 2013 soll es sein, dann mit 72 Jahren und der dann wohl einmaligen Gemeinde Thurmansbang mit zwei Marathonlaufenden Priestern. Vollständig wurde das einmalig gesehene katholische Bild mit einer 30 Mann/Frau starken Gruppe der Ministranten von Fürstenstein-Oberpolling. Sie haben sich extra ein passendes Laufshirt angeschafft. Wetten dass? der einheimische Pfarrer von Fürstenstein im nächsten Jahr seine Ministranten anführt oder anführen muß - bei dieser katholischen Konkurrenz!



Sie haben ihren Laufprofessor in die Mitte genommen: Pfarrer Manfred Wurm (links) und Pfarrer in (Un)Ruhestand Paul Zillner (rechts) mit Ludwig Schürger



Sie haben gut lachen und freuten sich gemeinsam über die gelungene Premiere des 1.XXXL-Laufes in Fürstenstein: Landrat Franz Meyer, Bürgermeister Stephan Gawlik und Pfarrer Christian Altmannsperger

**SIMSSEE-HALBMARATHON**  
20. Oktober 2012

- Halbmarathon um den Simssee
- attraktive Laufstrecke
- vermessen. bestenlistenfähig
- Schüler und Jugendläufe
- Sport-Kirta mit Siegerehrung

Veranstalter: PTVS Rosenheim

Sehr schöner Landschaftslauf um den Simssee mit Start und Ziel in Moosen. Asphalt und Naturwege wechseln sich ab. Grandiose Ausblicke auf den Simssee und die Chiemgauer Bergwelt. Der Anstieg im Achental zum Innkamer Stimmungseck wird unvergessen bleiben.

Näheres unter [www.simssee-halbmarathon.de](http://www.simssee-halbmarathon.de)